

1663 Mai 19., Hermetschwil

B

BRIEF VON AEGID [VON WALDKIRCH], ABT [DES KLOSTERS MURI], AN
RITTER UND RAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Der Abt kondoliert Zurlauben zum Tod seines Vaters [Beat II. Zurlauben]. Er habe den ganzen Konvent aufgefordert, für die Seele des Verstorbenen zu beten.

Zu seiner Wahl als [Stadt- und Amts]rat [von Zug] möchte er ihm gratulieren. Wenn er es auch bedaure, dass er dieser Wahl wegen die hiesige Gegend [d.h. die Freien Aemter] verlassen müsse, so sei er doch zuversichtlich, dass er dem Gotteshaus trotzdem ein treuer Freund bleiben werde.

Was den Aufritt des [neuen] Landvogtes [der Freien Aemter, Hans Leopold Bircher,] betreffe, so sei er mit dem vorgeschlagenen Prozedere durchaus einverstanden; *"allein sieh ich nitt wie es auff den pferdten werde geschehen können"*. Es wäre vielleicht doch das beste, wenn dieser das gleiche Verfahren wie [sein Amtsvorgänger, Johann Konrad] Grebel, wählen würde.

Original, mit Siegel

AH 34, 99-100 - Blatt 99^V und 100^R leer

1663 Mai 12., Gnadenthal

A

BRIEF DER AEBTISSIN MARIA ANNA [MARGARETHA PFYFFER] AN RITTER,
RATSHERR UND MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER
UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Zum Hinschied seines Vaters [Beat II. Zurlauben] möchte sie ihm im Verein mit dem Beichtiger [Hieronymus Zembrot] ihr Beileid ausdrücken. Für den Dahingegangenen hätten sie in den letzten Tagen eine Messe zelebrieren lassen.

Dass er seinem Vater in dessen Amt als [Stadt- und Amts]rat [von Zug] nachfolge, freue sie sehr, und sie wünsche ihm zu seiner